

Stand: 19.05.2024 13:51:58

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/16616

"Zeitgemäße Radverkehrsführung im Straßenraum in Bayern - hier: Durchführung einer Anhörung"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 16/16616 vom 25.04.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/17736 des WI vom 10.07.2013
3. Beschluss des Plenums 16/17951 vom 16.07.2013
4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 16.07.2013

Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Dr. Thomas Beyer, Inge Aures, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Franz Maget, Reinhold Perlak, Bernhard Roos, Helga Schmitt-Bussinger, Harald Schneider** und Fraktion (SPD),

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Otto Bertermann, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann FREIE WÄHLER,

Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Thomas Mütze, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Anne Franke, Thomas Gehring, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Adi Sprinkart, Christine Stahl, Claudia Stamm, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zeitgemäße Radverkehrsführung im Straßenraum in Bayern

hier: Durchführung einer Anhörung

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und der Ausschuss für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit führen zeitnah eine gemeinsame Expertenanhörung zum Thema „Zeitgemäße Radverkehrsführung im Straßenraum des Freistaats Bayern“ durch.

Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Frage gelegt werden, wie der Radverkehr im Straßenraum einer modernen Gesellschaft am besten geführt werden sollte. Dies vor allem unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Als sachverständige Experten sollen dabei Vertreter aus dem Innen- und Verkehrsministerium, des ADFC sowie Städtebauplaner hinzugezogen werden, um aus der Praxis berichten zu können.

Begründung:

Bayern hat sich zum Ziel gesetzt, das Radland Nr. 1 in der Bundesrepublik Deutschland zu werden. Die bisherige Radverkehrspolitik gilt es daher zeitgemäß und zukunftsgerichtet fortzuentwickeln.

Die Förderung des Radverkehrs ist eine Antwort auf steigende Ölpreise, auf Parkplatz- und Raumnot, die Erfordernisse des Klimaschutzes und auf den Bewegungsmangel. Radfahren ist flexible Mobilität und schont zugleich das Portemonnaie der Bürgerinnen und Bürger.

In vielen Städten hat die Anzahl der Radfahrenden deutlich zugenommen. Daraus ergeben sich Nutzungskonkurrenzen der unterschiedlichen und insgesamt steigenden Radverkehrsteilnehmer. Viele bestehende Radwege sind für dieses Radverkehrsaufkommen, für höhere Geschwindigkeiten und die E-Mobility des Radverkehrs nicht ausgelegt und stellen insgesamt, aber besonders an Kreuzungen und Einmündungen, eine Gefahrenquelle dar.

Die zunehmende Geschwindigkeitsdifferenz, die sich in einem Spektrum von 10 bis 30 km/h bewegt, stellt eine Gefahrenquelle dar, zudem kommen viele Radfahrende deutlich langsamer voran, als sie möchten.

Zudem existiert aber auch das Phänomen, dass viele eher langsame Radverkehrsteilnehmer Angst davor haben, die Fahrbahn zu nutzen und illegal auf dem Gehsteig radeln, wenn kein Radweg vorhanden ist. Hohe Kfz-Geschwindigkeiten und geringe Abstände beim Überholen sind eine häufige Ursache dafür.

Verschärft wird die Problematik durch die Radwegebenutzungspflicht, die noch für zu viele Radwege in Bayern angeordnet ist, weil die örtlichen Behörden sich scheuen, die geltende Rechtslage nachzuvollziehen. Deswegen muss überprüft werden, wo die Zuordnung des Radverkehrs zum Gehsteig noch sinnvoll ist und wo es eventuell geeigneter wäre, den Radverkehr auf der Fahrbahn zu führen – gegebenenfalls auf Radfahr- oder Schutzstreifen. In diesem Zusammenhang muss ebenso der künftige Umgang mit der Radwegebenutzungspflicht eruiert werden.

Grundsätzlich müssen die Ansprüche der Radfahrer an eine moderne Radverkehrsführung und die damit in Verbindung stehenden Lösungsansätze ermittelt werden.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Thomas Beyer, Inge Aures u.a. und Fraktion (SPD), Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. FREIE WÄHLER, Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs. 16/16616

**Zeitgemäße Radverkehrsführung im Straßenraum in Bayern
hier: Durchführung einer Anhörung**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichtersteller: **Dr. Thomas Beyer**
Mitberichtersteller: **Eberhard Rotter**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 88. Sitzung am 13. Juni 2013 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: kein Votum
Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit hat den Antrag in seiner 90. Sitzung am 10. Juli 2013 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Erwin Huber
Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Dr. Thomas Beyer, Inge Aures, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Franz Maget, Reinhold Perlak, Bernhard Roos, Helga Schmitt-Bussinger, Harald Schneider** und **Fraktion (SPD)**,

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Otto Bertermann, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann FREIE WÄHLER,

Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Thomas Mütze, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Anne Franke, Thomas Gehring, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Adi Sprinkart, Christine Stahl, Claudia Stamm, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Drs. 16/16616, 16/17736

Zeitgemäße Radverkehrsführung im Straßenraum in Bayern

hier: Durchführung einer Anhörung

Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und der Ausschuss für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit führen zeitnah eine gemeinsame Expertenanhörung zum Thema „Zeitgemäße Radverkehrsführung im Straßenraum des Freistaats Bayern“ durch.

Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Frage gelegt werden, wie der Radverkehr im Straßenraum einer modernen Gesellschaft am besten geführt werden sollte. Dies vor allem unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Als sachverständige Experten sollen dabei Vertreter aus dem Innen- und Verkehrsministerium, des ADFC sowie Städtebauplaner hinzugezogen werden, um aus der Praxis berichten zu können.

Die Präsidentin

I. V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsverstöße und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 161, 162 und 218, die einzeln beraten werden sollen. Die Listennummer 161 soll zusammen mit Tagesordnungspunkt 29, die Listennummer 162 zusammen mit den Tagesordnungspunkten 12 bis 16 einzeln beraten werden. Über die Listennummern 220, 229 und 240 muss einzeln abgestimmt werden. Die Einzelabstimmung über die Listennummer 240 soll in namentlicher Form erfolgen.

Zunächst lasse ich über die Listennummer 220 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Rinderspacher, Aures, Halbleib und anderer und Fraktion (SPD) betreffend "Einrichtung des Studiengangs ‚Bachelor of Laws‘ am Standort Hof der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (BayFHVR)", Drucksache 16/17552. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17734 die Ablehnung. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion der SPD. Gegenstimmen? – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Stimmenthaltungen? – Zwei. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über die Listennummer 229. Das ist der Antrag der Abgeordneten Heckner, Jörg, König und anderer (CSU) betreffend "Bachelor of Laws am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (BayFHVR) in Hof", Drucksache 16/17686. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17735 die unveränderte Annahme. Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREI-

EN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen? – Das ist die Fraktion der SPD. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dem Antrag zugestimmt worden.

Nun lasse ich über die Listennummer 240 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Muthmann und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren", Drucksache 16/16540. Darüber lasse ich in namentlicher Form abstimmen.

(Unruhe)

Ich bitte um Ruhe, damit ich Ihnen vortragen kann, worüber Sie abstimmen sollen. Während der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vorschlägt, den Antrag abzulehnen, empfiehlt der mitberatende Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen Zustimmung in einer Neufassung. Ich verweise insofern auf die Drucksache 16/17639. Der namentlichen Abstimmung ist nach § 126 Absatz 3 der Geschäftsordnung das abweichende Votum des Haushaltsausschusses zugrunde zu legen. Die Urnen sind bereitgestellt, mit der Abstimmung kann begonnen werden. Es stehen Ihnen fünf Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung von 14.30 bis 14.35 Uhr)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Zeit ist abgelaufen, der Abstimmungsvorgang ist geschlossen. Das Abstimmungsergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt und Ihnen dann bekannt gegeben.

(Allgemeine Unruhe)

Wir werden heute Abend noch genügend Gelegenheit zum Austausch haben. Bitte setzen Sie sich. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Listennummern verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1 - Allgemeine Unruhe)

Ich bitte wieder um Aufmerksamkeit, Sie müssen wieder die Hände heben. Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens beziehungsweise dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Gibt es Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Sehe ich auch nicht. Frau Pauli (fraktionslos) ist wohl nicht da. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

(...)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Bevor wir in der Tagesordnung fortfahren und zu Tagesordnungspunkt 4 kommen, gebe ich das Ergebnis der vorher durchgeführten namentlichen Abstimmung zum Antrag auf Drucksache 16/16540 bekannt. Es ist der Antrag der FREIEN WÄHLER betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren". Wenn Sie sich erinnern, ist das die Listennummer 240 der Anlage zur Tagesordnung. Mit Ja haben 72 Mitglieder des Hohen Hauses gestimmt, mit Nein 87. Es gab 4 Stimmenthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

